

# Ashampoo Rettungs-CD

Die Software ermöglicht Ihnen die Erstellung einer Rettungs-CD/DVD oder eines Rettungs-USB-Sticks. Dieses Rettungs-System ist für die folgenden beiden Situationen gedacht:

1. Um ein Backup auf die Haupt-Festplatte wiederherzustellen. Dies kann nicht geschehen, während das normale System läuft. Aus diesem Grund wird dafür das Rettungssystem benötigt.
2. Um ein Backup wiederherzustellen, wenn Ihr System so stark beschädigt ist, dass es nicht mehr startet.

**Wichtig:** das Rettungssystem kann momentan nur für die Wiederherstellung von sogenannten Image-basierten Sicherungen verwendet werden. D.h. nur für Komplett-Sicherungen von ganzen Festplatten oder Partitionen. Verwenden Sie bitte die normale Windows-Applikation, wenn Sie nur einzelne Dateien und Ordner wiederherstellen möchten.

## Erstellen des Rettungs-Systems

Eine Anleitung zur Erstellung des Rettungs-Systems finden Sie auf dieser Webseite:

<https://www.ashampoo.com/de/eur/pin/0459/system-software/Backup-Rescue-Disc>

## Verwendung des Rettungssystems

Das Rettungs-System ist bootbar. Das bedeutet, dass Ihr Computer direkt von dem Rettungs-Speichermedium starten kann, ohne auf Ihr normales Betriebssystem zurückzugreifen.

Bitte beachten Sie, dass nur durch das bloße Starten des Rettungs-Systems noch keine Änderungen an Ihrem Computer vorgenommen werden. Backups werden nie automatisch wiederhergestellt. Das Rettungs-System wird Sie immer zuerst um eine Bestätigung bitten, bevor Daten wiederhergestellt werden.

1. **Falls Sie eine CD oder DVD verwenden:** Legen Sie den Datenträger bitte in das Laufwerk ein.

**WICHTIG:** falls Sie ein externes Laufwerk mit separater Stromversorgung verwenden, stellen Sie bitte sicher, dass es an seiner eigenen Stromversorgung angeschlossen ist, **selbst wenn das Laufwerk normalerweise ohne separate Stromversorgung funktioniert!** Einige Computer sind sonst nicht in der Lage, von dem externen Laufwerk zu starten. Dies gilt nur in Fällen, in denen eine separate Stromversorgung vorgesehen ist - falls das Laufwerk gar keine separate Stromversorgung hat, sollte es auch ohne funktionieren.

**Falls Sie einen USB-Stick verwenden:** Schließen Sie den Stick bitte direkt an den Computer an. Bitte verwenden Sie keinen USB-Hub, da einige Computer nicht von USB-Sticks starten können, die über einen USB-Hub angeschlossen sind.

2. Starten Sie den Computer neu.

**WICHTIG:** Wenn Sie Windows 8 oder höher haben, dann verwenden Sie bitte die "Neu Starten" Funktion. Verwenden Sie bitte **NICHT** die "Herunterfahren"-Funktion in Windows 8, da diese verhindert, dass der Computer von einem anderen Boot-Medium starten kann.

3. Das Rettungs-System sollte nun starten. Nach einigen Sekunden sollten Sie ein einfaches Startmenü namens "Rescue System" sehen. Wenn Sie dieses Menü sehen, fahren Sie bitte mit dem nächsten Schritt fort.

Falls Ihr normales Windows-System zu starten beginnt, oder Sie eine Fehlermeldung bekommen, dass kein Betriebssystem gefunden wurde, dann muss Ihr Computer erst noch so eingestellt werden, dass er versucht, von CD/DVD bzw. USB zu starten. Dies wird im BIOS bzw. den EFI-Einstellungen Ihres Computers konfiguriert. Leider ist der Zugriff auf diese Einstellungen bei jedem Computer ein wenig anders. Aber bei den meisten Computern müssen Sie folgende Schritte durchführen:

- a. Bitte beachten Sie, dass Sie diese zusätzlichen Schritte NUR durchführen müssen, falls das Rettungs-System nicht startet! Wenn es startet, dann überspringen Sie bitte diese Problemlösungs-Schritte und fahren Sie mit dem Vorgang weiter unten fort.
  - b. **WICHTIG:** Die Änderung der Computer-Einstellungen ist ein recht technisches und riskantes Unterfangen. Eine falsche Änderung kann dazu führen, dass Ihr Computer gar nicht mehr startet! Falls Sie Zweifel haben, ob Sie alles korrekt einstellen können, raten wir dringend dazu, einen Fachmann um Hilfe zu bitten!
  - c. Zunächst müssen Sie die BIOS- bzw. EFI-Einstellungen des Computers öffnen. Normalerweise muss hierfür eine bestimmte Taste mehrfach schnell hintereinander gedrückt werden, während der Computer startet. Bei den meisten Computern ist dies eine der folgenden Tasten: F2, F1, DEL, ESC, F10. Bitte versuchen Sie, eine dieser Tasten schnell mehrfach direkt hintereinander zu drücken, wenn der Computer zu starten beginnt. Wenn dadurch die Einstellungen nicht geöffnet werden, starten Sie den Computer neu und probieren Sie die nächste Taste.
  - d. Wenn Sie die Einstellungen geöffnet haben, müssen Sie zu der Einstellungsseite navigieren, die die Boot-Einstellungen enthält. Auf dem Bildschirm sollten Hinweise angezeigt werden, wie man zwischen den einzelnen Einstellungskategorien hin- und herschaltet (z.B. mit Hilfe der Cursor-Tasten, TAB, den F-Tasten oder ähnlich).
  - e. Als nächstes müssen Sie nach einer Einstellung suchen, die die "Boot-Reihenfolge" ("Boot order") oder "Start-Reihenfolge" ("Startup order") festlegt. Diese Liste legt fest, in welcher Reihenfolge der Computer versucht, von den angeschlossenen Datenträgern zu starten. Sie müssen diese Reihenfolge so ändern, dass das Laufwerk mit dem Rettungs-System (entweder CD/DVD oder USB, je nachdem, was Sie verwenden) zuerst ausprobiert wird. USB-Sticks werden manchmal als "USB HDD" bezeichnet. Die Bezeichnung des CD-Laufwerks enthält manchmal das Wort "Optical".

**WICHTIG:** Seien Sie bitte vorsichtig, wenn Sie hier etwas verändern. Bitte entfernen Sie keine Einträge aus der Liste, sondern ändern Sie nur die Reihenfolge.
  - f. Nach diesen Änderungen müssen Sie die Einstellungen noch speichern und den Computer neu starten. Suchen Sie auf dem Bildschirm nach Anweisungen, wie dies gemacht wird. Normalerweise gibt es einen Menüeintrag namens "Beenden" ("Quit") oder "Verlassen" ("Exit"), der Optionen zum Speichern und Verlassen der Einstellungen anbietet.
  - g. Wenn die Einstellungen korrekt sind, dann sollte das Rettungs-System starten und das Start-Menü sollte wie oben beschrieben angezeigt werden.
4. Das Startmenü des Rettungs-Systems wird nur für einige Sekunden angezeigt. Es ermöglicht die Auswahl, wie das Rettungs-System gestartet werden soll: normal oder im sogenannten "Safe Mode". Wenn Sie das Rettungs-System das erste mal starten und keine Probleme haben, sollten Sie den normalen Modus wählen. Wenn Sie nach einigen Sekunden noch keine Auswahl in dem Menü gemacht haben, startet das Rettungs-System automatisch im Normal-Modus.
  5. Das Rettungs-System wird nun starten. **Beachten Sie, dass dies bis zu 15 Minuten dauern kann - haben Sie bitte Geduld!** Falls das Rettungs-System nicht korrekt lädt, oder lange grafische Störungen angezeigt werden, sollten Sie den Computer neu starten und eine der "Safe Mode"-Optionen im Startmenü wählen. Im Safe Mode kann das Rettungs-System etwas langsamer sein, da weniger Hardware-Treiber verwendet werden. Aber ansonsten verhält es sich genauso, wie im Normal-Modus.
  6. Wenn das Rettungs-System geladen ist, wird eine Sprach-Auswahl angezeigt. Bitte wählen Sie Ihre bevorzugte Sprache aus.
  7. Falls Ihr Computer W-LAN Netzwerke unterstützt, werden Sie vom Rettungs-System nach den Einstellungen für den Zugriff auf das Netzwerk gefragt. Oft können Sie diesen Schritt überspringen, es sei denn, Sie müssen für die Wiederherstellung auf das Internet oder Ihr Netzwerk zugreifen. Zum Beispiel wird dies benötigt, wenn Sie Ihr Backup in der Cloud gespeichert haben.

8. Als nächstes wird Ihr ungefährender Aufenthaltsort abgefragt. Diese Einstellung ist notwendig, damit Zeitangaben in der korrekten Zeitzone angezeigt werden können.
9. Auf dem nächsten Bildschirm können Sie Ihren Tastaturtyp auswählen. Bitte wählen Sie auf der linken Seite die Tastatur-Sprache aus (in der Regel Deutsch) und dann auf der rechten Seite die Art der Tastatur. Falls Sie nicht wissen, was Sie rechts auswählen sollen, dann belassen Sie es einfach bei der Standardauswahl.
10. Die generelle Konfiguration ist nun abgeschlossen und das Rettungs-System schließt nun den Startvorgang ab. Dies kann wieder einige Minuten dauern.
11. Das Rettungs-System wird automatisch das Wiederherstellungsprogramm starten. Dieses ist fast identisch zu der Wiederherstellungs-Funktion in der normalen Backup-Software unter Windows.

Die nächsten Schritte beschreiben, wie Sie ein Backup in dem Wiederherstellungsprogramm wiederherstellen.

- Speicher-Typ auswählen

Hier wählen Sie Typ des Speichers aus, auf dem die Sicherungsdaten gespeichert sind.

- Sicherungslaufwerk auswählen

Falls Sie ausgewählt haben, dass Sie ein Backup von einem lokalen Laufwerk oder einem Netzwerk-Laufwerk wiederherstellen möchten, werden Sie nun gebeten das entsprechende Laufwerk auszuwählen.

**WICHTIG:** Im unteren Bereich dieser Einstellungsseite können Sie außerdem den Namen des übergeordneten Ordners eingeben, in dem sich auf dem ausgewählten Laufwerk die Unterordner mit den Daten Ihrer Backup-Pläne befinden. Falls die Daten in einem anderen Ordner als dem Angezeigten gespeichert sind, müssen Sie den Namen entsprechend anpassen. Ansonsten wird Ihr Backup nicht gefunden.

- Zugriff autorisieren

Falls Sie einen Cloud-Speicher oder ein Netzwerk-Laufwerk als Backupspeicher ausgewählt haben, müssen Sie den Zugriff der Wiederherstellungs-Software auf diesen Speicher erlauben. Oft wird auf diesem Einstellungsbildschirm einfach der Anmeldenname und das Passwort für den Zugriff abgefragt. In manchen Fällen wird statt dessen aber auch ein "Autorisieren"-Button angezeigt. Dieser Button schickt Sie dann auf die Webseite Ihres Cloud-Anbieters, auf der Sie dann aufgefordert werden, dem Zugriff durch die Backup-Software zuzustimmen.

- Backup auswählen

Auf diesem Bildschirm zeigt Ihnen die Software eine Liste aller Backups an, die auf dem angegebenen Backupspeicher gefunden wurden (im ausgewählten Ordner). Hier müssen Sie einfach nur das Backup auswählen, das Sie wiederherstellen möchten.

Falls das gewünschte Backup nicht in der Liste angezeigt wird, sucht die Software wahrscheinlich nicht im richtigen Ordner. Klicken Sie in diesem Fall auf "Zurück", bis Sie wieder im Laufwerks-Auswahlbildschirm sind. Hier können Sie dann unten einen anderen übergeordneten Ordner angeben, in dem nach Backups gesucht werden soll.

- Verschlüsselungs-Passwort eingeben

Falls das Backup mit einem Passwort geschützt wurde, werden Sie nun aufgefordert, dieses einzugeben. Dies ist das Passwort, das Sie bei der Erstellung des zugehörigen Backup-Plans angegeben haben. Wenn das Backup nicht geschützt wurde, wird dieser Schritt automatisch übersprungen.

- Die folgenden Schritte hängen von der Art des ausgewählten Backups ab.

- Wenn Sie ein Datei-basiertes Backup ausgewählt haben, dann befolgen Sie bitte diese Schritte:

1. Auswahl der wiederherzustellenden Dateien und Ordner:

Machen Sie einen Haken neben den Dateien und Ordnern, die Sie wiederherstellen möchten. Wenn Sie einen Haken neben einem Ordner machen, werden der Ordner und sein gesamter Inhalt automatisch ausgewählt.

Doppelklicken Sie auf einen Ordner, um ihn zu öffnen und seinen Inhalt anzuzeigen.

Wenn Sie einen kleineren Haken neben einem Ordner sehen, dann bedeutet dies, dass nur Teile seines Inhalts ausgewählt sind.

Sie können die Haken von mehreren Listen-Einträgen auf einmal ändern, indem Sie diese Einträge auswählen und dann auf das Kästchen neben einem der Einträge klicken.

Sie können sich auch in der Zeit zurück bewegen und auf alte Versionen Ihrer Dateien zugreifen. Dazu müssen Sie lediglich das entsprechende Datum auswählen und das Programm wird den Zustand des Backups anzeigen, wie er am Ende des entsprechenden Tages war. Wie weit Sie zurück gehen können hängt hauptsächlich von der Einstellung im Backup-Plan ab, wie lange alte Versionen der Dateien aufbewahrt werden sollen.

2. Wählen Sie den Ordner aus, in dem die wiederhergestellten Dateien und Ordner gespeichert werden sollen.

Um gefährliches Überschreiben von Systemdateien zu verhindern, können wiederhergestellte Daten nur in leeren Ordnern abgelegt werden.

3. Auf der nächsten Seite können Sie auswählen, welche Zugriffsrechte für die wiederhergestellten Dateien und Ordner gesetzt werden sollen. Die beiden Möglichkeiten sind, entweder die normalen Standard-Zugriffsrechte zu verwenden (empfohlen) oder die ursprünglichen Zugriffsrechte wiederherzustellen, die die Dateien und Ordner hatten als das Backup erstellt wurde. Die zweite Option ist für Experten gedacht und normale Benutzer sollten in der Regel einen Haken in der Box "Standard-Zugriffsrechte verwenden" machen.

Bitte beachten Sie, dass es zu Problemen führen kann, wenn Sie keinen Haken in der Box "Standard-Zugriffsrechte verwenden" machen. Wenn die Dateien ursprünglich auf einem anderen Rechner gespeichert waren oder das Betriebssystem neu installiert wurde, dann kann die Wiederherstellung der ursprünglichen Zugriffsrechte bedeuten, dass Sie keinen Zugriff auf die wiederhergestellten Dateien haben werden (jedenfalls nicht ohne einige technische Tricks).

4. Wenn Sie auf "Weiter" klicken, wird eine Zusammenfassung Ihrer Einstellungen angezeigt.
  5. Wenn Sie noch einmal auf "Weiter" klicken, beginnt der Wiederherstellungs-Vorgang. Ein Fortschritts-Bildschirm wird angezeigt, bis der Vorgang abgeschlossen ist.
- Wenn Sie ein Image-basiertes Backup ausgewählt haben (ein Backup einer kompletten Festplatte oder Partition) dann müssen Sie jetzt auswählen, was für Daten Sie wiederherstellen möchten:

#### **1. Backups durchsuchen oder individuelle Dateien oder Ordner wiederherstellen**

Diese Option ist im Rettungs-System NICHT verfügbar. Sie wird nur in der normalen Backup-Software unter Windows angezeigt.

Diese Funktion erstellt ein virtuelles Laufwerk mit den Daten von einer der Sicherungen. Wählen Sie einfach das Laufwerk und das gewünschte Sicherungsdatum aus und klicken Sie dann auf "Öffnen". Ein neues Windows Explorer Fenster wird geöffnet. Es zeigt den Inhalt der gewählten Sicherung. Sie können durch dieses virtuelle Laufwerk navigieren, wie auf Ihrer normalen Festplatte. Sie können sogar Dateien direkt davon öffnen oder kopieren.

## 2. Den Inhalt eines einzelnen Laufwerks überschreiben, aber nicht einer ganzen Festplatte ("ohne Boot-Informationen")

Diese Option ist für Fälle gedacht, in denen Sie den Inhalt einer einzelnen Festplatten-Partition (d.h. eines Laufwerks wie z.B. "D:") überschreiben möchten. Wenn es andere Partitionen (Laufwerke) auf der gleichen Festplatte gibt, dann bleiben diese davon unberührt.

*WICHTIG:* Sie können diese Funktion nur verwenden, um existierende Partitionen zu überschreiben. Sie können damit nicht auf eine leere Festplatte schreiben, die noch keine Partitionen hat. Bitte verwenden Sie für solche Fälle die Option "mit Boot-Informationen".

Auf der linken Seite werden die gesicherten Laufwerke angezeigt und auf der rechten Seite die Laufwerke in Ihrem jetzigen System. Benutzen Sie Ihre Maus, um Laufwerke von links aus dem Backup auf das gewünschte Ziel-Laufwerk rechts zu ziehen. Sie können auch mehr als ein Laufwerk zum Überschreiben auswählen, wenn Sie möchten.

Wenn Sie ausgewählt haben, was Sie wiederherstellen möchten, klicken Sie bitte auf Weiter. Die Software wird dann die Daten wiederherstellen. Bitte starten Sie den Computer nach der Wiederherstellung neu.

## 3. Eine komplette Festplatte wiederherstellen ("mit Boot-Informationen")

Verwenden Sie diese Option um eine ganze Festplatte wiederherzustellen. Alle Daten auf der Festplatte werden überschrieben. Es ist dabei unerheblich, ob die Festplatte leer ist oder nicht.

Auf der linken Seite werden die gesicherten Festplatten angezeigt und auf der rechten Seite die Festplatten in Ihrem jetzigen System. Ziehen Sie einfach die gewünschte Festplatte mit der Maus aus der Sicherung links auf die gewünschte Zielfestplatte auf der rechten Seite (Drag&Drop).

Wenn Sie mit der Auswahl fertig sind, klicken Sie auf Weiter um die Wiederherstellung zu beginnen. Bitte starten Sie den Computer nach der Wiederherstellung neu.